

# NACHRICHTENBLATT

## 8. Nationales Hallen-Faustball-Turnier

am Sonnabend, dem 28. 1. 1967, 17 Uhr  
**Sporthalle Schöneberg**  
mit dem Deutschen Meister  
Siemens Nürnberg  
und weiteren Spitzenmannschaften

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



Januar 1967

1

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin 27, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 49 01 37.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonnabend, dem 25. Februar 1967, um 19 Uhr im Clubheim

des „Ruderclub Tegel 1886“, Tegel, Gabrielenstr. 69e (links hinter der Sechserbrücke)

Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes.
2. Verlesung des Protokolls der letzten 1/2-Jahres-Versammlung.
3. Erstattung der Jahresberichte:  
a) des 1. Vorsitzenden; b) des Kassenwartes; c) des Hauptsportwartes.
4. Bericht der Kassenprüfer.
5. Entlastungen:  
a) des Vorstandes; b) der Ausschüsse.
6. Neuwahlen.
7. Genehmigung des Haushaltsplanes.
8. Anträge.
9. Verschiedenes.

Anträge müssen schriftlich spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand

Wir beabsichtigen, vor Beginn der Versammlung einen Film des Bezirksamtes Reinickendorf vorzuführen und bitten um rechtzeitiges Erscheinen.

Wir möchten nochmals an alle Mitglieder appellieren, aktiv wie inaktiv an den immer mehr wachsenden Aufgaben des Vereins mitzuwirken und durch die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung am Aufbau des Vereins mitzuhelfen.

## Liebe Freunde!

Das Jahr 1966 — unser 75. Jubiläumsjahr — stellte an jeden einzelnen von uns erhöhte Anforderungen. Voller Befriedigung können wir feststellen, daß in gemeinschaftlicher Arbeit Außerordentliches geleistet wurde. Der Wunsch des Vorstandes, das Jahr unseres 75jährigen Bestehens möge als besonders erfolgreich in die Geschichte des VfL Tegel eingehen, ist in Erfüllung gegangen.

Den Vorstandsmitgliedern, allen Abteilungsleitern, Helfern und Gönnern unseres Vereins möchte ich an dieser Stelle für die besonderen Anstrengungen und Opfer sowie vieler zusätzlicher Arbeit meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 1967!

**Heinz Kayser**

1. Vorsitzender



## Turn-Abteilung

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,  
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35).

### Die Turnabteilung im Jubiläumsjahr Jahresbericht 1966

Auch an dieser Stelle müssen wir leider noch einmal die Schwere des Verlustes betonen, den der Tod unseres Turnbruders Hans *Quade* für unsere Turnabteilung bedeutet. Er war zugleich Schwer- und Präzisionsarbeiter, Vorbild und Motor für uns alle!

Wenn wir unsere Vorhaben trotzdem reibungslos und mit zufriedenstellendem Erfolg durchführen konnten, so danken wir das der ausgezeichneten Teamarbeit unseres Turnausschusses und vieler ungenannter Helfer. Übertragene Aufgaben wurden im allgemeinen freudig übernommen und zuverlässig durchgeführt, jeder half, wo und wie es ihm möglich war! Es war zweifellos gut, den Turnausschuß für 2 Jahre zu wählen, und es empfiehlt sich m. E. dringend, auch für 1967 und 1968 in gleicher Weise zu verfahren, damit die für 1968 zum Deutschen Turnfest in Berlin anfallenden Aufgaben mit dem gleichen Elan gelöst werden.

Um den uns gestellten Aufgaben gerecht zu werden, haben wir 1966, vielleicht erst-

### Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1966/67

(1. 10. 66 — 31. 3. 67)

#### A. Turnhalle in der Treskowstraße:

|  |                |                 |
|--|----------------|-----------------|
| 1. Männer                                      | untere Freitag | 20.00—22.00 Uhr |
| 1. Frauen                                      | obere Mittwoch | 20.00—22.00 Uhr |
| 2. Frauen-Gymnastik<br>(Lina Menschig)         | obere Dienstag | 20.00—21.30 Uhr |
| 3. Frauen-Gymn. Gymn.-Raum<br>(Hannelore Nega) | Freitag        | 20.00—22.00 Uhr |
| männliche Jugend                               | untere Freitag | 18.00—20.00 Uhr |
| weibliche Jugend und<br>Schülerinnen           | obere Freitag  | 18.00—20.30 Uhr |
| Leistungsturnen                                |                |                 |
| Turnerjagd. (Gruppe)                           | obere Dienstag | 18.00—20.00 Uhr |
| Schülerabt. (11-14 J.)                         | obere Montag   | 18.00—20.00 Uhr |
|  | Donnerstag     | 18.00—20.00 Uhr |
| Schülerinnen (11-14 J.)                        | obere Mittwoch | 18.00—20.00 Uhr |
| Kinder (7-10 J.)                               | obere Montag   | 16.00—18.00 Uhr |
| Kleinkinder (3-6 J.)                           | obere Dienstag | 16.30—18.00 Uhr |
| Mutter und Kind                                | obere Dienstag | 15.00—16.30 Uhr |
| Leistungsturnen                                | obere          | 10.00—13.00 Uhr |
| Männer, Fr. u. Jgd.                            | untere Sonntag | 11.30—13.00 Uhr |
| Ballspiele (Prellb.)                           | obere Freitag  | 20.30—22.00 Uhr |

#### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

|  |          |                                 |
|--|----------|---------------------------------|
| Altersturnen                                   | Dienstag | 20.00—22.00 Uhr                 |
| Handballabteilung                              |          |                                 |
| Schüler/Jugend/Männer                          | Freitag  | 18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr |
| Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden |          |                                 |
| 2. Mittwoch in der Tegeler Sporthalle          |          |                                 |
| Jugend   |          | 18.00—19.00 Uhr                 |
| Männer   |          | 19.00—20.00 Uhr                 |
| Schwimmen im Paracelsusbad                     |          |                                 |
| Montag   |          | 20.15—21.30 Uhr                 |

Sportpreise · Gravierungen  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Otto Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 43 85 66





mals bewußt, besonders geworben; und zwar nicht nur durch die an sich schon besonders wirkenden Veranstaltungen anlässlich unserer 75-Jahrfeier, sondern durch den Versuch der Neueröffnung von Abteilungen.

Unsere Turnschwester Irma Paul, Spezialistin für fachgerechten und liebevollen Umgang mit unseren Kleinsten, hat die neue Abteilung „Mutter und Kind“ eröffnet. Der Übungsbetrieb lief gut an, etwa 24 Teilnehmer, Mütter und Kinder (letztere bis zu 3 Jahren), beteiligten sich durchschnittlich im Winterhalbjahr. Diese Abteilung ist noch aufnahmefähig. Die **Gruppe der Drei- bis Sechsjährigen** wies im Durchschnitt etwa 50 Teilnehmer auf, desgleichen die **Kindergruppe der Sieben- bis Zehnjährigen** unter unserer Turnschw. Hannelore Nega, die auch unsere **Schülerinnenabteilung** (11—14 Jhr.) betreut. In dieser Abteilung ebenso wie bei der von den Turnbrüdern Willi Schröder und Axel Grundschöck geleiteten **Schülerabteilung** (11—14 Jhr.) werden die Teilnehmer bereits bewußt und planmäßig zum Leistungsturnen geführt. Schülerinnen und Schüler haben gute Leistungsriegen, für die Hannelore und Axel viel Freizeit opfern! Wettkämpfe und Freundschaftstreffen mit anderen Berliner Vereinen sollen unsere jungen Turnerinnen und Turner aufgeschlossen machen und Begeisterung für unsere Turnsache wecken.

Auch unsere **Jugendturnerinnen** sind in ihren Leistungen unter Hannelore gut vorangekommen. Beteiligung und Abschneiden bei all unseren Veranstaltungen waren sehr erfreulich, besonders zu erwähnen das von Hannelore selbst arrangierte Treffen mit der TSG Steglitz, an dem vormittags geturnt und der Nachmittag gemeinsam kameradschaftlich verlebt wurde. So wünschen wir uns unsere Veranstaltungen: Kein tierischer Ernst bei den Wettkämpfen — und anschließend Frohsinn und Kameradschaft mit dem „Gegner“. Unsere **Jugendturner** hatten unter der bewährten Leitung ihres Turnwartes Kurt Jagdmann einen Durchschnittsbesuch von etwa 20. Der schönste Erfolg unserer Turnerjugend war zweifellos wieder der Gewinn des Gruppenwettstreits in Berlin durch unsere 2.(!) Mannschaft (Sylvia Brandt, Angelika Sittka, Christina Dannemann, Petra Bock, Rainer Gegusch, Bernd Jetses, Bernd Kayser, Karl-Heinz Hauf).

An dieser Stelle gehört unserem Jugendwart Knuth Meinke unser aller Dank für die Arbeit an unserer Jugend. Seit 1962 wirkte

er als geschickter Organisator für Vorbereitung oder Durchführung des Gruppenwettstreites oder anderer Jugendveranstaltungen. Er führte aus eigener Initiative Vorturnerschulungen durch oder Sonnabend/Sonntag-Lehrgänge, an denen die zahlreichen Teilnehmer unserer gemeinsamen Sache näher gebracht wurden. — Es ist verständlich und richtig, daß Knuth im entscheidenden Stadium seiner Ausbildung einige Zeit ausschließlich für seinen Berufsabschluß verwendet. Wir wünschen ihm viel Glück für sein Vorhaben und hoffen, daß der Arbeitskreis der Jugend auch ohne ihn die jeweils anstehenden Aufgaben zwingen wird!

Der Turnbetrieb in der **Männerabteilung** und die Leistungen der 1. Riege litten stark unter dem Fehlen unseres Turnbruders Paul Jackisch, der vom Januar bis zum August aus Gesundheitsgründen pausieren mußte. Damit erklärt sich auch die geringe Antrittsstärke unserer Jugend- und Männerturner bei der Jubiläumsveranstaltung. Der Durchschnittsbesuch der Männer im letzten Vierteljahr hob sich inzwischen wieder auf 20 bis 25 Teilnehmer. Hoffen wir, daß es bald gelingt, eine einsatzfähige 1. Männer- und 1. Jugendriege mit je 5 Turnern stellen zu können.

Bei den Berliner Kürmeisterschaften beteiligten sich Paul Jackisch bei den Männern und Ortfried Vetter bei den Jugendturnern. Während Paul J. seine Reckübung wegen einer Handverletzung nicht durchführen konnte, dürfte Ortfried unter 8 Teilnehmern 4. oder 5. geworden sein. (Die genaue Platzierung kann erst in der Januar-Ausgabe der BTZ nachgelesen werden.) Bei den Berliner Meisterschaften am 8./9. April 1967 werden wieder mehrere Teilnehmer vom VfL Tegel vertreten sein.

Von den **Altersturnern** und den **Prellballern** liegen keine „Sondermeldungen“ vor. Unter Karl Holznagel und Horst Kuchenbecker wird wie immer geübt. Die Prellballmannschaft konnte m. W. ihren Spielklassenerhalt sichern. Beide Gruppen sowie auch die Altersturner-Prellballer unter Alfred Wakker sind für Interessenten noch aufnahmefähig.

Die **I. und II. Frauenabteilung** einschließlich der **Gymnastikgruppe Nega** entwickeln sich weiterhin positiv und bilden, nachdem sie die Männer längst überflügelt haben, die festen Stützen unseres VfL. Für die Arbeit in diesen

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Abteilungen sollen die nachfolgenden Berichte für sich sprechen!

Zum Bericht der I. Abt. unter Karola Musielak wäre hinzuzufügen, daß die Abt. wieder einen Durchschnittsbesuch von 25 Turnerinnen erreicht hat und der beste Besuch bereits bei 33 Turnerinnen liegt. Im Bericht der II. Frauen-Abt. sind die Teilnehmezahlen der Gruppe Nega nicht enthalten. Hannelore hatte zur Adventstunde ihrer Abteilung 30 Turnerinnen versammelt, die Teilnahme an den Übungsstunden dieser Abteilung liegt bei 20 bis 25 Turnerinnen.

In Tegelort läuft der Versuch einer Abteilungsgründung durch Turnbruder Paul Jackisch. Einige Kinder, 6 Frauen und 8 Männer haben sich bisher interessiert gezeigt. Hoffen wir, daß sich aus diesen Anfängen ebenfalls eine gesunde Abteilung entwickelt.

Liebe Turnerinnen, liebe Turner und Freunde!

Das Jahr 1966 hat durch unsere Jubiläumsfeier ein bedeutendes Maß an Mehrarbeit von uns verlangt, das Jahr 1967 wird ebenfalls recht erhöhte Anforderungen stellen für die Vorbereitung zum Deutschen Turnfest 1968 in Berlin. Ich danke herzlich allen, die sich selbstlos und froh zur Verfügung stellten und bitte Euch, macht alle weiter mit, tragt alle bei zum Gelingen des DTD-Festes, das wir auch zu unserem Feste machen wollen!

In diesem Sinne Euch allen ein gesundes, frohes und erfolgreiches 1967!

Ever Kurt Hoffmann

### 1. Frauenabteilung

Wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen — für unsere Abteilung zweifellos ein erfolgreiches Jahr. Viele Neue haben zu uns gefunden und die verkürzte Gymnastik (von 20 Uhr bis 20.30 Uhr) hat auch wieder einige von den „Alten“ herangezogen.

Über Unregelmäßigkeiten gibt es auch kaum noch Klagen, so ist z. B. Turnschwester Gisela Kuchenbecker von 42 Turntagen 40 mal in der Halle gewesen und weitere zehn Turnerinnen mehr als 30 mal. Daraus ist zu ersehen, daß auch der Betrieb keine Wünsche offen läßt.

Die erste Riege unter Trainer Paul Jackisch ist zu einer eifrigen, regelmäßig trainierenden Leistungsriege herangewachsen; zum gauoffenen Turnen im September haben sieben unserer Turnerinnen den Wettkampf bestritten.

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

## SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

Außerhalb der Turnhalle haben wir so manche schöne Stunde in unserer Gemeinschaft verlebt.

In der Sommerpause haben wir jeden Mittwoch statt des Turnens eine Radtour gemacht. Bei Irma Paul und Anneliese Kircher haben wir gemütliche Kaffeestunden verlebt — natürlich kam auch da die sportliche Betätigung nicht zu kurz, denn in den Gärten waren Tischtennisplatten, Federballspiel, Kugeln zum Stoßen und Boccia vorhanden.

Im November haben wir anstatt der Pellkartoffel- und Heringswanderung eine Waldwanderung nach Saatwinkel unternommen und dort einen gemütlichen und sehr lustigen Nachmittag verbracht.

Alles in allem: Es war für die 1. Frauenabteilung ein schönes Jahr, und wir hoffen, daß im beginnenden Jahr ebensoviele schöne Stunden auf uns warten.

Karola Musielak

### Jahresbericht der 2. Frauenabteilung

(Leitung: Lina Menschig)

Im Jahre 1966 hatte unsere Abteilung an jedem Gymnastikabend einen sehr regen Turnbetrieb zu verzeichnen. Im Durchschnitt waren 60 Turnerinnen auf der Halle. Rekordbesuche waren im Januar und Oktober mit je 77 Turnerinnen.

Bei den im Jubiläumsjahr 1966 durchgeführten Veranstaltungen waren wir stets mit einer stattlichen Zahl vertreten. 80 Turnerinnen unserer Abteilung nahmen am Festumzug durch Tegel teil. Zu unserer Freude wurde in der Feierstunde am 28. August im Ernst-Reuter-Saal unsere Lina mit der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes auf Grund ihrer jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeit ausgezeichnet; Gerda Müller erhielt die Vereinsehrennadel mit goldenem Halbkranz.

Die Faustballmannschaft unserer Abteilung wurde am 17. September d. J. beim Faustballturnier der älteren Frauen 1. Sieger.

Nicht nur auf der Halle, sondern auch auf dem Sportplatz waren unsere Frauen sowohl auf dem Faustballfeld als auch auf der Aschenbahn sportlich rege. 9 Turnerinnen erwarben im Jahre 1966 das Goldene Sportab-



zeichen. Für ihre 10jährige Mitgliedschaft erhielten 5 Turnerinnen die Vereinsnadel mit Bronzekranz.

Am 10. Dezember wurde unsere bereits traditionell gewordene Julklappfeier im Restaurant „Lindenhof“ in Schulzendorf durchgeführt. 96 Turnerinnen hatten sich zu dieser Feier eingefunden. Die Krönung der Schöpfung (unsere Männer) betätigten sich während der Feierstunde auf der Kegelbahn. Anschließend wurde bei fröhlichem Zusammensein munter das Tanzbein geschwungen.

Die „Frohe Turnstunde“, die vierteljährlich vom Berliner Turnerbund unter Leitung von Erna Krüaer abwechselnd in den einzelnen Berliner Bezirken durchgeführt wird, hat in unserer Abteilung guten Anklang und reges Interesse gefunden. (Zur Kenntnis: **Nächstes Zusammenturnen am 28. Januar 1967** bei uns in **Tegel — Treskow-Schule** — in der Zeit von 17 bis 19 Uhr.)

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| Mitgliederbestand am 1. 1. 1966   | 184 Mitgl. |
| Neueintritte                      | 53 Mitgl.  |
| Austritte                         | 15 Mitgl.  |
| Mitgliederbestand am 31. 12. 1966 | 223 Mitgl. |

In diesen Zahlen sind die Turnerinnen mit erfaßt, die die Gymnastikstunde unter Leitung von Hannelore Nega besuchen.

Dorothea Wechsung, Frauenwartin

#### Termine:

21. 1. 67: **Jahresversammlung der Turnabteilung**, 18.30 Uhr im Lindenhof, 100 m vor dem Bahnhof Schulzendorf (Bus A 14)
28. 1. 67: **8. Nationales Hallen-Faustball-Turnier**, 17 Uhr, Sporthalle Schöneberg (Karten bis zum 21. 1. beim Oberturnwart)
25. 2. 67: **Jahres-Hauptversammlung des VfL Tegel**, 19 Uhr, Clubheim des RCT, Gabrielenstr.
4. 3. 67: **Ball des Berliner Turnerbundes** in den Festsälen des Prälaten (Karten bei den Turnwarten)
2. 4. 67: **BTB-Wandertag der Altersturner ab 32 Jahre**
- 8./9. 4. 67: **Berliner Meisterschaften im Geräteturnen**

27. 5. bis 2. 6. 1968: Deutsches Turnfest in Berlin



## Handball

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 2. Donnerstag im Monat von 18—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: W. Schwanke, 1 Berlin 27, Berliner Straße 15 (43 99 00).

Nachdem unser Nachrichtenblatt ein viertel Jahr lang ausblieb, mußten wir zur Selbsthilfe greifen und uns durch Rundschreiben verständigen.

Seit Anfang November sind die Hallen-Handball-Rundenspiele in vollem Gang, bei denen wir erstmalig wieder eine Altersmannschaft gemeldet haben. Am 1. Spieltag konnten die „Ehemaligen“ und zum Teil aktive Tennisspieler nach einer knappen Niederlage gegen die Reinickendorfer Füchse den Akadem. Turnverein bezwingen. Beim nächsten Spieltag, dem 8. 1. und 25. 2., stehen je 2 Spiele auf dem Plan, zu denen wir beste Erfolge wünschen.

Die Jungmannen sind mit den Pflichtspielen nach wechselndem Ausgang am 8. Januar bereits fertig und werden danach Turniere und Freundschaftsspiele austragen. Unsere Männermannschaft hat mehr mit den beruflichen Schwierigkeiten mehrerer Spieler zu kämpfen als mit den Gegenmannschaften. 4—6 Spieler sind oft dienstlich verhindert. Wegen der wenigen Sporthallen müssen wir oft sonntags ab 21.30 Uhr zum Spiel antreten! Während wir über SV Buckow erfolgreich waren, mußten wir gegen den BFC Preußen die Segel streichen. Am 18. Januar sind wir Gast beim VfB Hermsdorf, um uns eine weitere Trainingsmöglichkeit zu verschaffen,

**DRUCKSACHEN LIEFERT**

**43 67 80**

**DRUCKEREI UND VERLAG TEGEL + SCHULSTR. 10**

denn den Männern steht im Monat die Sport-  
halle nur 1 Stunde zur Verfügung!

Dienstag den 31. Januar werden wir mit  
allen 3 Mannschaften in der Tegeler Sport-  
halle ab 18 Uhr Freundschaftsspiele austragen.  
Am 26. Febr. steigt ein Jungmannen-  
Turnier und zu Ostern als Abschluß der Hal-  
lensaison das große traditionelle Hallentur-  
nier mit auswärtigen Mannschaften.

Im Mai sind wir Gäste der Turngemein-

schaft Alster in Hamburg, und für die Jung-  
mannen ist eine Reise nach Seesen geplant.

Notiert Euch bitte die nächsten Kegelabende:  
13. 1. — 10. 2. — 10. 3. — 14. 4. 1967.

Walter Schwanke

Ich habe meine Arbeit und meinen gelieb-  
ten Sport nicht aus Bequemlichkeit, sondern  
aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müs-  
sen.

Erich Reinicke

ehem. Leiter u. Übungsleiter der Handballer



## Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr  
für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27,  
Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Nun begann auch bald die Urlaubszeit.  
Für die Funktionäre — es waren leider nur  
wenige — begann mit den großen Ferien  
endlich die wohlverdiente Pause von sechs  
Wochen.

Ein Ereignis warf aber bereits jetzt schon  
seine Schatten voraus. Es wurde fieberhaft  
an den zu treffenden Vorbereitungen gear-  
beitet. Leider waren es nur wieder einige  
„Dumme“, die sich aus Anlaß des 75jährigen  
Bestehens unseres Vereins für ein Gelingen  
der geplanten Veranstaltung mit ihrem gan-  
zen Idealismus einsetzten. Wirklich schade!!!  
Es ist bekannt, daß der Freundschaftskampf  
mit unseren Hanauer Sportkameraden am 17.  
September 1966 ein voller Erfolg war. An  
dieser Stelle möchte ich den wenigen passi-  
ven Mitgliedern, die zum Gelingen der Ver-  
anstaltung beitrugen, meinen herzlichen Dank  
sagen.

Nicht gerade verheißungsvoll begann die  
Vorrunde zur Berliner Mannschaftsmeister-  
schaft. Der Abteilungsleiter O. Feilhauer und  
ich haben lange beraten, ob wir eine Senio-  
renmannschaft melden oder nicht. Wie Ihr  
wißt, wurde eine Mannschaft gemeldet. Lei-  
der haben wir einige Klassen nicht oder teil-  
weise nur schwach besetzen können. Dadurch  
ist so mancher Kampf verloren gegangen,  
den wir mit voller Mannschaft hätten klar  
gewinnen können. Unsere Mannschaft ist in

### Jahresbericht der Athletikabteilung

In Vertretung unseres Pressewartes möchte  
ich einen Jahresrückblick geben. Für uns Rin-  
ger begann das Jahr 1966 mit der Rückrunde  
der Berliner Mannschaftsmeisterschaft. Erst  
Ende April waren die Mannschaftskämpfe be-  
endet. Welchen Platz wir belegten, konntet  
Ihr in den Nachrichtenblättern nachlesen.

Eine steigende Tendenz können wir bei  
unserem Nachwuchs verzeichnen. In den Win-  
termonaten wurden mehrere Schüler- und  
Jugendturniere im freien Stil ausgetragen.  
Die Beteiligung an diesen Turnieren von Sei-  
ten des VfL Tegel war sehr stark. Nach vier-  
maligem Anlauf ist es uns gelungen, folgende  
Wanderpreise in unseren Besitz zu bringen:  
1. Wanderpreis für Mannschaften („Silberner  
Bär“ am 12. 2. 1966), 2. Wanderpreis des  
Sportk. Hentschel vom SC Heros (Einzeltur-  
nier).

Außerdem haben unsere Schüler und Ju-  
gendlichen bei den Einzelturnieren beacht-  
liche Erfolge erzielt. Das erste Halbjahr wur-  
de für unsere Jugend sportlich gesehen recht  
gut abgeschlossen.

Über 65 Jahre

# Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89



der Wertung auf den untersten Plätzen zu suchen.

Bei den Berliner Einzelmeisterschaften im Freistil konnte sich unser Georg Hamann den Titel eines Berliner Meisters im Halbschwergewicht erkämpfen. Herzlichen Glückwunsch.

### Jugendabteilung

Die Teilnehmerzahlen bei den Herbstturnieren unserer Jugend sind stark angestiegen. Beim Berliner Schüler- und Jugendbestenturnier wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Es waren 62 Schüler und Jugendliche am Start. Von unserem Verein nahmen 22 Jungen an diesem Turnier teil.

Die Jugendwarte R. Nowka und G. Schlickeiser können nur hoffen und wünschen, daß in einigen Jahren durch den starken Nachwuchs die Lücken in der Seniorenmannschaft endlich ausgefüllt werden.

Am 29. 12. 1966 fand die Jahreshauptversammlung unserer Abteilung statt. Es waren 25 Sportkameraden (von 60 Einladungen) anwesend. Die wichtigsten Punkte auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen und die Beitragserhöhung. Der neue Abteilungsvorstand wurde für 1 Jahr wie folgt gewählt:

1. Abteilungsleiter: Otto Feilhauer
2. Abteilungsleiter: Markus Schulz
1. Geschäftsführer: Markus Schulz
2. Geschäftsführer: Bernd-Felix Traeger
1. Kassierer: Gerhard Schlickeiser
2. Kassierer: Otto Feilhauer
1. Sportwart im Ringen: Rudi Nowka
2. Sportwart im Ringen: Fritz Hill
1. Sportwart im Heben: Gerhard Krug
2. Sportwart im Heben: Dieter Brückel
1. Schüler- u. Jugendwart: Gerh. Schlickeiser
2. Schüler- u. Jugendwart: Rudi Nowka
- Gerätewart: Peter Wandersee

Die Versammlung hat nach harten Auseinandersetzungen folgenden Beschluß gefaßt:

„Ab 1. Januar 1967 gilt für die Ringerabteilung folgender Beitrag“: Männer: DM 3,—; Jugend: DM 1,50; Schüler: DM 1,—.

Die Beiträge bitte ich im neuen Jahr trotz der Erhöhung etwas pünktlicher zu zahlen und unseren Hauskassierer etwas zu entlasten.

Für das Jahr 1967 wünsche ich allen aktiven und passiven Sportkameraden unserer Abteilung viel Glück und Erfolg.

Meinen Bericht schließe ich mit unserem Sportgruß „Kraft Heil“. Gerhard Schlickeiser



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bölowschule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Von Jahr zu Jahr kommt dieses Abschiednehmen und Beginnen wieder rascher auf uns zu. Das ist, wiewohl die Zeitspanne die gleiche geblieben ist, immer so gewesen.

Ich meine, wir hätten aber allen Anlaß, dankbar und zufrieden auf die letzten Monate dieses Jahres zurückzublicken.

Unser Jubiläumsjahr war ein voller Erfolg und zwar für den gesamten Verein für Leibesübungen Tegel 1891, wie die Rückblende im letzten Nachrichtenblatt es uns aufgezeigt hat.

Wieder gilt es, Abschied von einem Jahr zu nehmen und einem neuen Jahr entgegenzutreten.

*Es kauft sieh gut bei*

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

Gegr. 1902



**Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

Ich möchte nicht noch einmal die Vielzahl der Veranstaltungen aufführen, sondern nur auf das Geschehen innerhalb unserer Tischtennis-Abteilung eingehen, vor allem aber für jene Sportkameraden, die nicht immer überall dabei sein konnten.

Am 3./4. September führten wir in der Tegeler Sporthalle unser Jubiläums-Turnier durch, an dem sich fast 300 Spielerinnen und Spieler aus 28 Vereinen beteiligten. Für uns als Ausrichter ein schöner Erfolg, insbesondere sich unser Nachwuchsspieler, Klaus Peter Fichna, bis in das Endspiel durchzuspielen vermochte und damit erstmalig zur Stadtklasse aufsteigen konnte.

Schon acht Tage später fanden in der gleichen Halle unsere Vereinsmeisterschaften statt. Bei den Jungen dominierte Ralf Schäfer vor Martin Boldt und Michael Poranski. Im Doppel standen sich Boldt/Schätzel und Schäfer/Tschacher gegenüber, wobei die letzteren mit 2:1 die Oberhand behielten.

Bei den Damen wurde Veronika Lux, langjährige Titelhalterin, trotz einer Niederlage gegen Claudia Fleischer erneut Vereinsmeisterin vor Claudia Fleischer und Gabriele Eiser mann. Veronika und Gabriele gewannen außerdem das Damendoppel mit 2:0 gegen Fleischer/Wusterhausen.

Bei den Herren gab es einen Titelwechsel. Herbert Mütter konnte ohne das nun einmal notwendige Training seiner Favoritenrolle nicht mehr gerecht werden und mußte erstmalig dem Jugendlichen Jürgen Fleischfresser den Titel überlassen. Den zweiten Platz belegte überraschenderweise Dieter Puls vor Hans Joachim Böss und Klaus Peter Fichna. Das Herrendoppel konnte mit 3:2 von Fichna/Fleischfresser über die Routiniers Mütter/Böss gewonnen werden. Auch im Mixed blieben die mehrmaligen Titelhalter Lux/Wehrmeister mit 2:1 über Fleischer/Fleischfresser erfolgreich.

Darüber hinaus unternahmen wir noch einige Spielfahrten, nach Klein-Karben in Hessen vom 30. 9. bis 3. 10. und am 29./30. 10. nach Gifhorn bei Braunschweig. J. Fleischfresser nahm außerdem an der Länderspielrunde des

DTTB in Hamburg, an einem Freundschaftsspiel gegen Kopenhagen sowie mit Klaus Peter Fichna an einem Auswahlspiel gegen eine Juniorenmannschaft aus der Schweiz teil.

Im gleichen Zeitabschnitt weilten der Flensburger Club TTC Ramsharde am 11. 11. und der Hamburger TTV am 19. 11. beim VfL Tegel zu Gast.

Zu einem vollen Erfolg führte auch unser Abschlußkat mit 20 Teilnehmern, zumindest für die glücklichen Gewinner:

1. Platz 656 Pkt. Hartmut Pieper
2. Platz 581 Pkt. Hans Joachim Böss
3. Platz 546 Pkt. Klaus Dieter Schneiderei
4. Platz 524 Pkt. Heinz Kayser
5. Platz 508 Pkt. Gerhard Heise
6. Platz 497 Pkt. Udo Wehrmeister

Nach Abschluß der Hinspiele der Saison 1966/67 gilt es nun, Bilanz zu ziehen, sowie Überlegungen anzustellen, was in der Rückserie eventuell noch besser gemacht werden könnte.

Unsere I. Herrenmannschaft, in der sich jeder bemüht hat, sein bestes zu geben, spielt in der höchsten Berliner Spielklasse, der Landesliga. Hier hängen jedoch in dieser Spiel-saison die Trauben besonders hoch. Seit vielen Jahren befinden sich erstmalig derart viel spielstarke und ausgeglichene Mannschaften in dieser Spielklasse. Mit einem Ergebnis von 50:61/6:10 liegen sie mit den Rckdf. Füchsen punktgleich auf dem 6./7. Tabellenplatz. Die II. Mannschaft spielt in der 1. Klasse und liegt mit 52:33/10:4 an dritter Stelle, während die III. Herrenmannschaft in der 3. Klasse mit 40:53/5:9 sich mit dem Spandauer TTC auf dem 5./6. Platz befindet. Unsere Schülerinnen sind blutjunge Anfängerinnen und kamen noch nicht vom Tabellenende fort, für sie gilt das Sprichwort: wichtig allein ist die Teilnahme. Die Jungen dagegen, in der Aufstellung: Ralf Schäfer, Martin Boldt, Michael Poranski, Klaus Tschacher, Helge Schätzel und Dieter Hoinka, führen in der Liga A mit 48:20/13:1 die Tabelle an und wurden Herbstmeister.

Für die Rückspielserie wünschen wir ebenfalls allen Spielerinnen und Spielern recht viel Erfolge.

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres für unsere Tischtennis-Abteilung bildete das vom Deutschen Tischtennis-Bund nach Berlin veranbesserte erste Juendländerspiel Frankreich—Deutschland, das vom VfL ausgerichtet wurde.

Neben Franz Robl (Bayern) und Ralf Jäger (Württemberg) spielte auch unser Jürgen Fleischfresser in der deutschen Juendauswahl. Bei den Mädchen gehörten Hannelore Wörtche (Hessen) Marga Betzwieser (Baden) und Briaitte Scheffler aus Niedersachsen zum deutschen Aufgebot.



# Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Schon tagelang vorher schenkte die Berliner Presse dieser Begegnung ihre Aufmerksamkeit.

In der gut besuchten Tegeler Sporthalle gewann dann auch die deutsche Jugendauswahl den Länderkampf gegen Frankreich überlegen mit 5:2; die Juniorinnen siegten sogar 5:1.

Die Fahnen von Frankreich, der Bundesrepublik und Berlin, der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Niedersachsen sowie das Abzeichen des Vereins für Leibesübungen Tegel 1891 schmückten am Donnerstag, dem 29. Dezember 1966, die Tegeler Sporthalle.

Schon zwei Tage davor trafen die Mannschaften aus Frankreich und der Bundesrepublik in Berlin ein. Der VfL und der BTTV warteten mit einem umfangreichen Programm, wie Filmvorführung, Stadtrundfahrt und Besichtigung, einem abendlichen Berlinbummel für die Offiziellen sowie einem Abschlußessen für Teilnehmer und Gäste im Bootshaus Tegel auf.

Mit einem Einmarsch, dem Abspielen der beiden Nationalhymnen, den div. Begrüßungsansprachen, dem Vorstellen beider Mannschaften begann dann gegen 18.45 Uhr der lange vorbereitete Länderkampf.

Anfangs sah es jedoch nicht nach einem glatten Sieg für die deutschen Farben aus. Brigitte Scheffler aus Niedersachsen unterlag in der Verlängerung des entscheidenden Satzes mit 20:22 der frz. Studentin Sylvette Drancourt. Dann aber sorgten Marga Betzwieser (Baden), sie machte fast alles richtig, verlor auch in den kritischen Situationen weder Übersicht noch Ruhe, sowie Hannelore Wörtche aus Hessen mit klaren Siegen für einen deutschen Erfolg.

Bei den Jungen war ein Spieler, der einmal die Klasse eines Freundorfer oder Schöler erreichen könnte, jedoch nicht zu erkennen. Berlins Nachwuchsspieler, Jürgen Fleischfresser, brachte sicherlich das meiste Talent mit, aber zum Tischtennis gehört noch mehr. Mangelhafte Beinarbeit, fehlende Konzentration in entscheidenden Spielphasen, vielleicht auch ein wenig Aufgeregtheit trugen dazu bei, nach drei Sätzen dem frz. Juniorenmeister, Michael Cordier, mit 14, 20, 12 zu unterliegen. Gegen den frz. Studenten Christian Weber spielte Jürgen wieder ganz der alte, unerschrocken und setzte sich mit seinem glasharten, sicheren Angriffsspiel in zwei Sätzen mit 21:13 und 21:14 durch.

Auch Rolf Jäger (Württemberg) verließ sich nur auf seinen gefährlichen, allerdings sauberen Topspin-Ball. Damit allein kann man nicht gewinnen, das lehrte ihn mit aller Deutlichkeit ebenfalls Michael Cordier. Der Linkshänder Franz Kobl aus Bayern holte zwar drei sichere Siege heraus, sein Schlagrepertoire ist aber — international gesehen — noch zu gering. Wer in der deutschen Jugendauswahl spielt, sollte zumindest auch den Stop-Ball beherrschen.

Alles in allem wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, zu der sich erfreulicherweise auch recht viele Mitglieder aus unserer großen Vereinsfamilie eingefunden hatten.

Zum Abschluß noch einige wichtige Termine:  
27. 1., 19.30 Uhr Abteilungsversammlung bei „Jachan“

25. 2., 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im „Clubheim RC Tegel“

Die Termine für den nächsten Preisskat und das Eisbeisessen werden auf der Abteilungsversammlung bekanntgegeben.

Gerhard Heise

## D. Kasper

Berlin-Tegel, Brunowstraße 51

Uhren — Gold- und Silberwaren

Bestecke — WMF-Erzeugnisse

Annahme von Reparaturen

Telefon: 43 74 55



## Tennis-Abteilung

Übungsstunden: Montag 20—22 Uhr, Mittwoch 18—20 Uhr und Sonntag 9.30—13 Uhr in der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80.  
Leiter der Abteilung: Heinz Fechner, 1 Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 7 (43 97 79).

### Liebe Tennisfreunde!

Wenn Ihr gehofft habt, auch diesmal wieder einen einsamen Tennisspieler auf dieser Seite vorzufinden, dann muß ich Euch leider enttäuschen. Wenigstens einmal im Jahr sollte die Tennisabteilung nicht nur im Bild, sondern auch in Worten im Nachrichtenblatt erscheinen.

Wenn auch nicht viel aus unserer Abteilung zu berichten ist, möchte ich doch einen kurzen Rückblick halten.

Die großen sportlichen Erfolge hat es auch in der vergangenen Saison für uns nicht gegeben, aber im Grunde haben wir sie auch gar nicht erwartet. Wir waren zufrieden, daß wir mit allen Mannschaften den Klassenerhalt erkämpfen konnten und leben nun in der Hoffnung für die nächste Spielzeit. Unsere Jugendlichen, die nach einigen Jahren erstmals wieder an den Rundenspielen und Jugendturnieren teilnahmen, schlugen sich sehr tapfer und konnten sehen, daß in den anderen Vereinen, wenn sie auch noch so große Namen haben, auch nur mit Wasser gekocht wird. Ich glaube, es hat allen Beteiligten viel Freude gemacht und den Ehrgeiz für die nächste Saison angestachelt. Ihr werdet aber auch erkannt haben, daß ernsthaftes Training nötig ist, wenn man auf dem Tennisplatz Erfolg haben will. Hier könnten unsere Herren aus den Mannschaften eine lohnende und dankbare Aufgabe finden. Herzlichen Dank der Begleitmannschaft, die den Jungens immer die nötige Rücken- und Magenstärkung verschaffte. Langsam sollten wir uns Gedanken darüber machen, wie wir den Nachwuchs

für unsere Mannschaften aufbauen. Das vorhandene Material ist nicht das Schlechteste.

Trotz aller Unkenrufe konnten auch die Vereinsmannschaften unter Dach und Fach gebracht werden und brachten teilweise sehr schöne Kämpfe. Wenn hier so mancher junge Recke an den „Alten“ scheiterte, sollte er sich diese „Alten“ zum Vorbild nehmen. Unsere „jungen Damen“ konnten das Vordringen von „Klein Erna“ (Fehst, 52 Jhr. jung) bis ins Endspiel nicht verhindern und nur mit hängenden Köpfen geschlagen vom Platz wanken. Erst im Endspiel gab sich Mutter von der eigenen Tochter geschlagen. Bravo „Klein Erna“! Schließlich setzte sich die alte Klasse wieder durch und so blieb es bei den Vereinsmeistern des Vorjahres.

Herren: Peter Felgendreher

Damen: Rita Fehst

Herrendoppel: Bredlow — Stegmess

Damendoppel: Rita Fehst — Bärbel Stegmess

Mixed: Rita Fehst — Bredlow

Bei den Junioren siegte in diesem Jahr Martin Boldt.

Die zum Saisonschluß durchgeführte kleine Feier zu Ehren der Vereinsmeister brachte uns noch einmal für ein paar frohe Stunden zusammen. Leider glänzte ein großer Teil unserer Mitglieder durch Abwesenheit, wahrscheinlich hatten sie etwas besseres vor. Das Häuflein der Aufrechten nahm von diesem Abend wohl die richtige Adventsstimmung mit nach Hause.

In der Hoffnung, daß Sie alle ein recht schönes Weihnachtsfest verlebt haben, der Rutsch ins Neue Jahr glücklich verlaufen ist, die Bretter und die Knochen aus dem Ski-Urlaub wieder heil mitgebracht wurden und Petrus uns eine sonnige und erfolgreiche Tennissaison 1967 beschert, grüße ich Sie alle recht herzlich. Ihr H. Fechner, Abteilungsleiter

Die neue Einkaufsquelle für

Bodenbelege — Tapeten — Farben  
Ausführung sämtlicher Maler- und Verlegearbeiten

**A. Schilling**

1 Berlin 28, Waidmannsluster Damm 193

Tel.: 40 31 67 · Bank für Handel und Industrie 21 82 63



# Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder des VfL Tegel begrüßen wir:

## Turn-Abteilung:

Horst Grotzki, Kalus Leidner, Uwe Albrecht, Wolf-Dietrich Zech, Dr. Hans-Jürgen Zästrow, Rosemarie Pfahl, Viola la Haine, Eva la Haine, Renate Heilmann, Sibylle Bukau, Ursula Grothe, Heide Höft.

## Judo-Abteilung:

Jürgen Janotta, Alfredo Blasel, Edward Gautwey.

## Ringer-Abteilung:

Peter Winkels, Michael Horwege, Dieter Schade, Klaus Damerau, Dieter Brunk.

## Verleihung des Deutschen Sportabzeichens in Gold!

Der Deutsche Sportbund hat als Auszeichnung für gute vielseitige körperliche Leistung an

Adolf Ulbrich  
Helmut von Rhoda  
Heinz Fechner

das Deutsche Sportabzeichen in Gold verliehen.

Der VfL Tegel beglückwünscht die Träger des Deutschen Sportabzeichens.

## Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich Gertrud Schmische zum 50. Geburtstag sowie Robert Blümke zum 73. Geburtstag.

Herzliche Glückwünsche zur Vermählung dem Handballer Jürgen Kelm mit Frä. Monika Seewald und dem Judoka Hans-Joachim Fisch mit Frä. Heidi Drope.

## Wichtiger Hinweis der Turn-Abteilung!

Um den Aufgaben in der Turn-Abteilung auch weiterhin gerecht werden zu können, beschloß die Turnabteilungs-Versammlung ab 1. Januar 1967 die Beiträge wie folgt neu festzusetzen:

Kinder: DM 1,50; Jugend: DM 2,—;  
Männer: DM 3,—; Frauen: DM 2,50;  
Ehepaare: DM 5,—.

Der 12. Monatsbeitrag kann weiterhin gespart werden, wenn der Jahresbeitrag bis 31. März eingezahlt wird.

## Danksagungen

Für die uns zu unserer Vermählung übersandten Glückwünsche und Geschenke seitens des Vereins und der Turnschwestern danken wir recht herzlich.

Martin u. Ursula Kolbe, geb. Dämpfert

Hiermit möchte ich dem VfL Tegel meinen herzlichsten Dank sagen für die aus Anlaß meines Geburtstages übermittelten Glückwünsche.

Hermann Fromme

Für die erwiesene Aufmerksamkeit zu meinem 82. Geburtstag sage ich allen Sportkameradinnen und -Kameraden meinen herzlichsten Dank. Es ist mir leider nicht vergönnt, an allen Geschehnissen noch teilzunehmen, aber mit meinen Gedanken bin ich immer bei Euch und wünsche Euch allen ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Euer Theodor Jahns

## Betrifft Nachrichtenblatt

Um das Nachrichtenblatt in Zukunft jeden Monat erscheinen zu lassen, wurde der Redaktionsschluß auf den 10. eines jeden Monats festgesetzt.

Der Pressewart ist bemüht, immer etwas zu erfahren, aber von allen Geschehnissen innerhalb der Abteilungen erfährt er doch nicht. Er will, daß Eure Arbeit der Gesamtheit unserer Gemeinschaft bekannt wird und bittet daher, ihn in seiner Arbeit zu unterstützen und alle Hinweise und Berichte zum angegebenen Termin einzureichen.

Der Pressewart

Der VfL Tegel gedenkt des Heimganges von

**Richard Toppel**  
TSV Wedding

jahrelang Vorsitzender des TSV Wedding und Schriftleiter der Vereinszeitung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Aufarbeiten aller Polstermöbel  
sowie Neuverkauf**

**ROMAN EITNER**

**Tegel, Brunowstraße 57  
Telefon: 43 90 11**

| Turn-Abteilung       | Männer | I. Frauen | II.+III. Frauen | männl. Jugend | weibl. Jugend | I.+II. Schüler | I.+II. Schüli. | Gesamt |
|----------------------|--------|-----------|-----------------|---------------|---------------|----------------|----------------|--------|
| Bestand 1. Jan. 1966 | 161    | 90        | 184             | 43            | 49            | 97             | 138            | 762    |
| Zugang               | 31     | 24        | 54              | 2             | 2             | 30             | 68             |        |
| Abgang               | 18     | 24        | 20              | 10            | 9             | 31             | 90             |        |
| Bestand 1. Jan. 1967 | 174    | 90        | 218             | 35            | 42            | 96             | 116            | 771    |

#### Judo

|                      |        |      |   |       |    |    |   |         |
|----------------------|--------|------|---|-------|----|----|---|---------|
| Bestand 1. Jan. 1966 | 105(1) | 6(1) | — | 35(1) | 10 | 64 | — | 220 (3) |
| Zugang               | 36     | 2    | — | 39    | —  | 33 | — |         |
| Abgang               | 45     | 2    | — | 36    | —  | 45 | — |         |
| Bestand 1. Jan. 1967 | 96(2)  | 6    | — | 38    | 4  | 52 | — | 196 (2) |

#### Ringen

|                      |    |   |   |    |   |   |   |     |
|----------------------|----|---|---|----|---|---|---|-----|
| Bestand 1. Jan. 1966 | 60 | — | — | 19 | — | 4 | — | 83  |
| Zugang               | 27 | — | — | 12 | — | 9 | — |     |
| Abgang               | 7  | — | — | 8  | — | 4 | — |     |
| Bestand 1. Jan. 1967 | 80 | — | — | 23 | — | 9 | — | 112 |

#### Tischtennis

|                      |       |    |   |    |   |   |   |        |
|----------------------|-------|----|---|----|---|---|---|--------|
| Bestand 1. Jan. 1966 | 44(2) | 11 | — | 10 | 5 | 1 | 5 | 76 (2) |
| Zugang               | 4     | 2  | — | 0  | — | 3 | 1 |        |
| Abgang               | 3     | 3  | — | 2  | 2 | 1 | 2 |        |
| Bestand 1. Jan. 1967 | 45(1) | 10 | — | 8  | 3 | 3 | 4 | 73 (1) |

#### Tennis

|                      |       |       |   |      |      |   |      |         |
|----------------------|-------|-------|---|------|------|---|------|---------|
| Bestand 1. Jan. 1966 | 49(6) | 32(3) | — | 3    | 7(2) | — | —(1) | 74(13)  |
| Zugang               | 7     | 12    | — | 2(3) | 3    | 2 | 1    |         |
| Abgang               | 8     | 4     | — | —    | 2    | 1 | —    |         |
| Bestand 1. Jan. 1967 | 48(8) | 40(7) | — | 5(3) | 8(1) | 1 | 1    | 103(19) |

|                      |     |     |     |     |    |     |     |      |
|----------------------|-----|-----|-----|-----|----|-----|-----|------|
| Bestand 1. Jan. 1966 | 419 | 139 | 184 | 110 | 71 | 166 | 143 | 1232 |
| Bestand 1. Jan. 1967 | 443 | 146 | 218 | 109 | 57 | 161 | 121 | 1255 |

807 Erwachsene      166 Jugendliche      282 Schüler u. Schülerinnen

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten betreiben.

#### Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

| Jahrgang      | Turnen |        | Judo   |        | Ringen |        | Tischtennis |        | Tennis |        | Ges. |
|---------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|------|
|               | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl. | weibl. | männl.      | weibl. | männl. | weibl. |      |
| unter 6 Jahre | 20     | 25     | 2      | —      | —      | —      | —           | —      | —      | —      | 47   |
| 6—14 Jahre    | 76     | 91     | 50     | —      | 9      | —      | 3           | 4      | 1      | 1      | 235  |
| 14—18 Jahre   | 35     | 42     | 38     | 4      | 23     | —      | 8           | 3      | 5      | 8      | 166  |
| 18—21 Jahre   | 23     | 22     | 37     | 5      | 11     | —      | 8           | 1      | 5      | 10     | 122  |
| 21—25 Jahre   | 26     | 54     | 28     | —      | 25     | —      | 14          | 3      | 12     | 8      | 170  |
| über 25 Jahre | 125    | 232    | 31     | 1      | 44     | —      | 23          | 6      | 31     | 22     | 515  |
|               | 305    | 466    | 186    | 10     | 112    | —      | 56          | 17     | 54     | 49     | 1255 |
|               | 771    |        | 196    |        | 112    |        | 73          |        | 103    |        |      |

Rudolf Fleschner, Hauptkassenwart